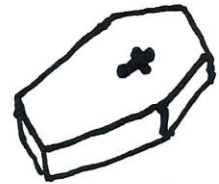


Das ist

das Letzte

Nr.



Impressum:

Auflage: höchstens 15

Druck : Stefan Zimmermann

Design : Megatrends Comput

CHEFREDAKTEUR :

ROLAND SCHERTEL,
Auf der Couch 17, L.A.

Verantwortlich fuer den
Inhalt :

Isser Net ?

Das war's !

Wie ihr sicherlich bemerkt habt sieht "Didl" heute einmal etwas anders aus. Das hat natürlich seinen Grund. Diese Ausgabe sollte sich jeder interessierte Leser und Sammler gut aufbewahren, denn es ist das wahrscheinlich letzte Exemplar das von Didl erscheinen wird. Nicht nur das Didl diesmal sein Äußeres verändert hat, nein auch die Verfasser haben sich geändert. Es hat also gar keinen Sinn den Chef-Redakteur für den Inhalt verantwortlich zu machen, weil der vom Erscheinen dieser Ausgabe gar nichts weiß. Vielmehr hat sich eine Untergrundorganisation zusammengerottet um noch für einmal "Didl" ein Leben einzuhauchen. Wahrscheinlich wird diese Ausgabe eines Tages auf dem Schwarzmarkt einen Höchstpreis erzielen, heute jedoch wollen wir "Didl" Tschüß sagen. Mach's Gut , liebes Käseblättchen, wir haben bis zuletzt an Dich geglaubt.

Die "Didl - Dödel" ?

Hätten Sie es noch gewußt ??????????????????????

Nach langer, langer Zeit halten Sie, werter "DIDL"-Leser wieder einmal eine Ausgabe der "über alles und gar nichts" geliebten PANIK-Gazette in Ihren Händen. Dies ist für uns von DIDL Anlaß genug Ihr Wissen über DIDL im Speziellen und über die Panik Group im Allgemeinen einmal auf die Probe zu stellen.

Kreuzen Sie bei den nachfolgenden Fragen einfach die Ihrer Meinung nach richtige Antwort an und kontrollieren Sie anhand der hoffentlich in dieser Ausgabe befindlichen Lösungsskala Ihr "Punktwissen". Viel Spaß und Spannung beim Ausfüllen der "Super-Duper-DIDL-Panik-Fragen" wünscht Ihnen Ihre DIDL-Redaktion.

(PS: Bitte enttäuschen Sie uns als treue Leser nicht!!!)

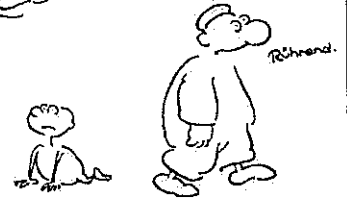
1. Wie heißt der derzeit im Amt befindliche "DIDL"-Chefredakteur???

- A: Erich Böhme
- B: Bei DIDL gab es noch nie einen Chefredakteur oder ähnlichen Quatsch
- C: Ronald Mc Donald
- D: Roland Schertel



2. Wann erschien die letzte Ausgabe von DIDL???

- A: Anno Domina (Anm. d. Red.: im Jahre der Frau) 1544
- B: Gestern
- C: Dies ist doch die erste Ausgabe von DIDL, oder?
- D: Kaum zu glauben, aber wahr: im September 1992



3. Wieviel Seiten stark war dieses opulente Machwerk, an das Sie sich bestimmt noch erinnern???

- A: 8 Seiten, wie immer
- B: 25 Seiten geballter Schwachsinn
- C: 4 Seiten, unglaublich!!!
- D: 2 Seiten (Cover und Rückseitencartoon!)

4. Stimmt es, daß die DIDL-Chefredaktion es sich nunmehr schon zweimal leistete die Ausgaben falsch zu nummerieren, obwohl man nach dem ersten Fauxpas (Scheiß-Fremdwörter!) einen großen Entschuldigungsartikel in der lfd. Nr. 24a abgedruckt hatte???

- A: Ja! Nach der lfd. Nr. 24a, die eigentlich die lfd. Nr. 24 gewesen wäre, erschien die darauffolgende Ausgabe nicht unter der lfd. Nr. 25, sondern (erneut) fälschlicherweise unter der lfd. Nr. 26.
- B: Keine Ahnung, wen interessiert denn so einen Scheiß, doch nur La!!!!
- C: Eventuell; wenn man den Chefredakteuren ihren Taschenrechner entwendet hat oder die Batterien leer waren bzw. günstige Sonderangebote hochprozentiger Alkoholika käuflich zu erwerben waren.
- D: NIEMALS!!! Die DIDL-Redaktexre sind hochintelligente, xnter extremsten Bedingxngen axsgelbete Top-Joxnalisten, die jedem ein "X" für ein "U" vormachen können. Alles andere sind böswillige Verlexmdxngen minder bemittelte, neidiger Zeitngskollegen.

5. Auf der Titelseite der 1. Ausgabe, die im Dezember 1983 erschien, war ein "Rezept" veröffentlicht. Um welches "Rezept" handelte es sich dabei???

- A: "Wie werde ich ein vollwertiger Paniker"
- B: "Streuseikuchen leicht gemacht"
- C: "Feuerzangenbowle"
- D: "Menschenauflauf"

6. In der 5. Ausgabe von DIDL (12/84) wurde auf Seite 7 nach einem wohl einmaligen Allroundsportler, der beim TVA, als auch bei der Panik Group ein ums andere Mal für Furore sorgte, gefahndet. Um wen drehte es sich hierbei???

- A: Mister Camel
- B: S c h w a c k e
- C: Thomas Engel
- D: Michael Wögler

7. Die Samen einer außergewöhnlichen Pflanze wurden von Agrarexperte Roland Schertel der 6. Ausgabe mit einem ausführlichen Dossier beigegeben. Welche "Neuzüchtung" war dies???

- A: Blauer Klatschmohn
- B: Grüne Tomaten
- C: Züngelblume
- D: Bierbaum

8. Die 10 Gebote eines Panikers wurden, nach dem man sie an historischer Stelle zwischen Erding und Weihenstephan in einem Bierfaß entdeckte, in der lfd. Nr. 7 (8/85) veröffentlicht. Wie lautete dabei das 8. Gebot???
- A: Du sollst die Macher von DIDL, insbesondere die Chefredakteure nicht kritisieren, sondern nur in den höchsten Tönen loben und stets wiederwählen
 B: Du sollst das Wochenende ehren und nicht vor 3 Uhr heimkehren. (und wenn Du vor 3 Uhr heimkommst, dann wenigstens nicht nüchtern)
 C: Du sollst stets trösten Deines nächsten Panikers Weib
 D: Du darfst!
9. Welche lfd. Nr. der DIDL-Ausgaben erschien wegen der großen Nachfrage -bisher einmalig- als "2. Auflage"???
- A: Fangfrage!!! Kein Mensch kann verantworten, daß diese geballte Ladung geistigen Schwachsinn und Gedankenabfalls in einer größeren Stückzahl als 100 unter die Menschheit gelangt
 B: lfd. Nr. 24a (2/92)
 C: lfd. Nr. 9 (5/86)
 D: Die aktuelle Ausgabe, die sie gerade in Ihren Händen halten, wird wegen diesen genialen Fragebogens erstmalig eine "2. Auflage" erforderlich machen.
10. Die 13. Ausgabe (7/87) wurde aus einem besonderen Grund gedruckt und hatte einen größeren Umfang, da sie eine "Best of"-Auswahl der bereits zwölf vorliegenden Exemplare von DIDL beinhaltet. Was war der besondere Anlaß und wieviel Seiten stark war die lfd. Nr. 13???
- A: 5-jähriges Bestehen der Panik Group Altenhaßlau / 96 Seiten (=12 DIDL mal 8 Seiten)
 B: Die lfd. Nr. 12 war die erste ohne Druck- bzw. Rechtschreibfehler / 2 Seiten (= 2 Rückseitencartoons)
 C: Geglückter "Guinness"-Weltrekordversuch mit 7 "Mann" in einer Duschkabine (u.a. auch Panik-Präse W. Planerl) / 11 Seiten
 D: 5-jähriges Bestehen der Panik Group Altenhaßlau / 16 Seiten
11. Die größte Umfrage, die je unter den Panikern durchgeführt wurde (von Hupe), brachte DIDL Nr. 14 auf 2 Seiten. Welche Antworten gaben "Alex" Kling und "Anthony Sabini"-Schneevogl-Altscher auf die Frage: Wer möchtest Du sein, um Deinen Traumpartner nicht zu enttäuschen???
- A: Paul Schockemühle / Ulrike Nasse-Meyfath
 B: Bo Derek / Mickey Mouse
 C: Roland Schertel / Anthony Yeboah
 D: Barbara Streusand / Heather Thomas
12. Michael Wögler dozierte in DIDL Nr. 16 in unvergeßlicher Weise über ein "Panik Group"-spezifisches Phänomen. Um welches Phänomen hat es sich hierbei gehandelt???
- A: Der Panik-Partnertausch
 B: Der Strafstoß
 C: Der Vollsuff
 D: Das "Kopfrollen" vom "Ronald"
13. Wer wurde bei der Panik-Wahl 1988 (DIDL Nr. 19) zum Redakteur des Jahres gewählt???
- A: Manfred Weitzel - für das Aufwärmen der "Weitzel'schen Familienchronik" in seinen PGA-Berichten
 B: TITANIC-Redakteur - der zeigte, wie man mit 8 Buntstiften ein Millionenpublikum begeistern kann
 C: Roland Schertel - dessen stränge Zänsur jedesmahl für eine fehlerlose Ausgabe von LIDL sorckt
 D: Thomas Engel - für seine monumentalen Rückblicke, endlosen Statistiken, wortgewaltigen Ausdrucksweise und nie ermüdenden Schwaffelei
14. Weltsensationell erschien in der 20. Ausgabe (6/89) der erste Beitrag der Panik-Mädels - nach langen Reden und Einladungen des Chefredakteurs Roland Schertel - in DIDL. Unter welcher Überschrift wurde dieser Beitrag gedruckt???
- A: Panik-Frauen kommen langsam oder gar nicht
 B: Panik-Frauen kommen langsam, aber gewaltig
 C: Für die Gleichberechtigung der Frauen in der Panik Group
 D: Wie angle ich mir einen Paniker?
15. In der lfd. Nr. 21 von DIDL wurden "Panische Maßeinheiten" beschrieben. Um welche Einheiten handelte es sich???
- A: ein Durst - ein Gluck - ein Sauf
 B: ein Rülps - ein Pups - ein Brech
 C: ein Bock - ein Glock - ein Wulf
 D: ein Otto - ein Kullmann - ein Sinsel

Welcome to the show !

Samstag der (ist völlig wurscht) , wir befinden uns im Civil - Forum (Bürgersaal)

von L. A. Im sanften Glanz der untergehenden Sonne (sieht man aber nicht, wir sind ja im Saal) betritt soeben unser Moderator Roland Schertel die Bühne zur Abschiedsgala.

Die Kapelle spielt die ersten Takte von Frank Sinatra's " New York, New York". Im gedämpften Licht der Scheinwerfer sieht man den abgetragenen Smoking des Moderators mit der verwelkten Nelke im Knopfloch und man meint sogar eine noch nicht ganz getrocknete Träne in dessen Auge zu erspähen, als er die Show eröffnet:

"Guten Abend meine lieben Freunde, Leser, Kenner und Gönner von Didl. Wir haben uns heute hier versammelt um Rückschau zu halten auf das was uns allen viel Freude bereitet hat." Verhaltener Applaus aus den mittleren Reihen. "Ja, nach fast genau 30 Ausgaben (so genau weiß ich des net) scheint es, als sei Didl am Ende. Das Blatt, das uns allen den Tag versüßte, die Nacht erhellte und von unseren Gebrechen ablenkte. Lassen Sie also zurückschauen, auf fast ein Jahrzehnt der Unterhaltung, Spannung, Information, Kritik, Klatsch und Tratsch.

Ein jeder erwartet nun den den Hinweis auf eine Preiserhöhung wegen verbesserter Papierqualität, hübscherem Format, Lesbarkeit der häufigst verwendeten Buchstaben oder Geldgeilheit des Verlegers, doch weit gefehlt. Der Moderator räuspert sich und fährt verlegen fort (im Programm).

"Didl hat uns mit seinen Hitparaden unterhalten, mit seinen Interviews informiert, mit seinen Rückschauen auf Vereinsausflüge unsere Glanz- und Schandtaten ins Gedächtnis zurückgerufen.

Didl hat uns die aktuellsten Gerüchte nahegebracht und die behördlichen Bauvorhaben kritisch durchleuchtet. Wir haben gelernt uns auf Party's ohne Uhr zurechtzufinden, wußten wie ein Bierbaum gepflegt und ein Elfmeter verschossen wird.

Wie gerne hätten wir auch mehr über Mountainbikes und deren Mißbrauch erfahren, über die chemische Zusammensetzung eines Häufleins (Häufchens), Eigenheiten diverser EDV-Systeme, Der Kunst des Bierbrauens,

dem Kräftezusammenwirken bei Bodybuilding und -styling, korrekter Sporternährung, der fehlerfreien Haltung beim Übergeben oder den Problemen mit der PGA-Viererabwehrkette (alle Spieler auf einem Strich)".

Der Moderator ist an dieser Stelle einem erneuten Gefühlsausbruch nahe.

Wir verlieren mit Didl nicht nur unser angeschimmertes Käseblättchen, nein wir verlieren ein Stück panischer KULTUR- und ZEITGESCHICHTE.

Wohl nie mehr werden wir wissen wer wann, wo, wie, mit wem und wieso. Wir werden nicht mehr nachschlagen können wer unseren Verein verzückte und wer in Verruf brachte. Eines der modernsten Nachschlagewerke unserer Zeit geht dahin.

Bleibt noch den viel zu wenigen Redakteuren für Ihr anfängliches Engagement und unserer Leserschaft für ein Jahrzehnt der Treue zu danken.

Lassen Sie uns jetzt in aller Stille trauern.

"Ruhe sanft, D.i.d.L."

Der Vorhang schließt sich langsam, das Publikum ist sichtlich ergriffen, draußen ist die Sonne versunken (war aber ohnehin nicht zu sehen, wir waren ja die ganze Zeit im Saal) und der Kellner fragt nach der letzten Runde vor dem Dahinscheiden (Nachhausegehen natürlich.)

Noch einmal öffnet sich der Vorhang einen Spalt, tritt der Moderator heraus, die Nelke ist erneuert und auch der Scheitel frisch gezogen.

" Vielleicht beherzigt ja so mancher Ex-Redakteur sein "Carpe diem" der schreibenden Zunft, dann könnte ich Sie am Samstag den (ist immer noch wurscht) zur
Premiere begrüßen, wenn es hoffentlich wieder heißt:

"Welcome to the show !"

Hätten Sie es noch gewußt ??

Lösungsskala des "Super-Duper-DIDL-Fragebogens":

Frage	richtige Antwort	Punkte	Frage	richtige Antwort	Punkte
1	D	5	8	C	5
2	D	3	9	C	2
3	C	3	10	D	1
4	A	1	11	A	4
5	C	2	12	B	3
6	B	2	13	B	4
7	D	2	14	B	4
			15	C	3

Ihr Punktwissen bei einer Punktzahl von mindestens ...

- 50 Punkten:** Gehen Sie am Besten nochmal in die Grundschule und lernen die Addition (für Sie: das Zusammenziehen von Zahlen!). Bei diesem Test sind maximal 44 Punkte erreichbar!!!
- 45 Punkten:** (s. 50 Punkte!)
- 44 Punkten:** Bravo! Gratulation! Sie haben die volle Punktzahl erreicht! Sie sind entweder der Verfasser dieses Fragebogens oder heißen zumindest Michael Wögler, Thomas Engel oder Roland Schertel. Wenn nicht haben Sie entweder beschrieben bei einem der drei Obengenannten oder besitzen wirklich erstaunliches Wissen - evtl. sogar eine komplette DIDL-Sammlung - über unsere Panik-Gazette! Hut ab!!!
- 33 Punkten:** Sie sind treuer Stammleser und haben fast alle Ausgaben von DIDL zumindest einmal gesehen oder gar gelesen. Dabei haben Sie sich nicht nur die Bilder eingeprägt, sondern auch in erstaunlichem Umfang den Inhalt. Weiter so! Vielleicht schwingen Sie sich sogar eines Tages zum DIDL-Redakteur auf oder sind schon einer!!!
- 22 Punkten:** Ein absoluter Durchschnittsleser. Hier sollten zumindest alle aktiven und am Vereinsgeschehen interessierte Paniker wiederzufinden sein. Sie freuen sich, wenn DIDL ab und zu eine neue Ausgabe unter die Leute bringt. Dann lesen Sie wahrscheinlich nur die Berichte, die Sie auf den ersten Blick interessieren. Mit etwas mehr Engagement könnten Sie sich auf den Wissensstand unseres Chefredakteurs Roland Schertel hocharbeiten. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns, daß Sie diesen Test überhaupt mitgemacht haben und hoffen, daß Sie uns weiterhin treu bleiben.
- 11 Punkten:** Respekt! Sie zeigen immerhin Interesse für unser Blatt bzw. an der Panik Group. Vielleicht sind Sie sogar ein Paniker oder besitzen zumindest das Potential hierfür. Sie haben schon einige DIDL-Ausgaben gelesen, auch wenn es heimlich auf der Toilette war. Den Inhalt haben Sie zwar öfters nicht ganz erfassen können, aber Sie haben sich Mühe gegeben. Leser wie Sie zählen fortan zu unserer besonderen Zielgruppe, um die Umsatzzahlen in die Höhe zu schrauben. Für Sie wollen wir in Zukunft attraktiver werden, indem wir mehr Cartoons, Sammelecken, Videospieltips, erotische Geschichten und noch mehr Sport in größeren Buchstaben bringen.
- 5 Punkten:** Sie haben wenigstens 3 bis 4 Fragen richtig beantwortet oder erraten. Wenn nicht wußten Sie aber entweder wer der DIDL-Chefredakteur ist oder kannten das 8.Gebot der Paniker. Aus Ihnen kann noch etwas werden. Haben Sie schon einen Mitgliedsantrag ausgefüllt? Ja! Wann? Na ja! Na ja! Na ja! Sie haben geringstenfalls eine der leichtesten Fragen, 4 oder 10, richtig beantworten können. Ansonsten scheinen Sie mehr ein BILD-Leser zu sein. Es darf bezweifelt werden, ob Sie ein Paniker sind. Sollten Sie Mitglied der Panik Group sein, raten wir Ihnen dringend ein paar Nachhilfestunden bei Festen, Kneipentouren oder Geburtstagsfeiern zu nehmen, wenn die eingefleischten Paniker olle Kamellen stundenlang aufwärmen ("...und das Beste war überhaupt ...").
- 1 Punkt:** Auch nicht schlecht! Wahrscheinlich können Sie gar nicht lesen, geschweige denn ein Kreuzchen machen. Sie benutzen DIDL höchstwahrscheinlich nur als Toilettenpapier oder bauen daraus miserable Papierflieger. Trotzdem besteht ein gewisser Hoffnungsschimmer für Sie, denn Sie haben zum mindesten versucht die Fragen zu beantworten und damit erstmals ein DIDL gelesen oder vorgelesen bekommen. Mit etwas Übung können wir Sie bald in unserer Redaktion begrüßen.
- 0 Punkte:** Wahnsinn Sie sind ein mathematisches Genie! Unglaublich wie Sie es fertig bringen konnten eine negative Summe zu bilden. Bitte melden Sie sich sofort bei unserem Chefredakteur. Hier erhalten Sie sofort einen Arbeitsvertrag auf Lebenszeit als DIDL-Redakteur für besonders gehaltvolle Beiträge. Oder bewerben Sie sich als Panik Group-Kassierer!!!
- weniger als 0 Punkte:**

Wer glaubt es sei etwas ganz besonderes ein Paniker oder eine Panikerin zu sein, der hat zweifellos recht. Es ist ja nun nicht so, daß man ein Formular unterschreibt und somit schon vorbehaltlos mitten drin ist, nein wie überall muß man sich ein solches Statussymbol recht hart verdienen. Anbei eine kleine Checkliste.

Ein Paniker sollte deshalb unbedingt...

- Das Mannschaftsbild vom 1. Ortsvereinsturnier im Schlafzimmer hängen haben, oder
- Die Mannschaftsaufstellung auswendig aufsagen können, von links nach rechts
- am besten dabeigewesen sein.
- wenigstens einmal das richtige Tor getroffen haben (das vom Gegner)
- wenigstens einen Schiedsrichter beschimpft haben.
- wissen was abseits ist.
- wissen was "Lux" und "Leo" bedeutet (Hat mancher erst im Sommer '94 erfahren)
- wenigstens einen Elfmeter verschossen haben.
- die Geschichte vom Glaspokal kennen.
- wenigstens einmal das Ortsvereinsturnier gewonnen haben.
- einen Spielabbruch miterlebt (am besten provoziert) haben.
- einmal beim Kulmbacher Bierfest gewesen sein.
- sich einmal schwer verletzt haben (Bänderrisse, Knochenbrüche, Alkoholvergiftung etc.)
- einmal am Jugendheim gekickt haben.
- wenigstens einen mindestens zweiseitigen Bericht für Didl geschrieben haben.
- wenigstens zwei Strophen vom Holzfäller kennen.
- mindestens 2 Kleidungsstücke aus jeder Panik-Kollektion besitzen.
- einmal bei einer Feuerzangenbowle die Decke versengt haben.
- einen "Abbruch" (war schon lang net mehr da) erlebt haben.
- einmal in St. Etienne du Bois gewesen sein.
- auf dem Altenhaßlauer Rasenplatz (Gras) gespielt haben.
- alle PGA-Weihnachtsvideos gesehen haben.
- den nächsten mitdrehen.
- beim Tanzfest mit der Schrotsäge hantiert haben.
- das Wettsaufen gewonnen haben.
- einmal Samstags beim Handball wüst rumkrakehlt haben.
- einmal beim Hutsche frische Weck bekommen haben.
- und vor allem unseren Präse als "weißen Wal" gesehen haben (Mein Gott, was für ein Schauspiel !)

Yvonne

Liebe Yvonne,

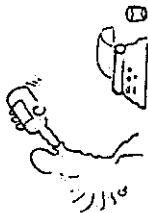
schon aus der Tatsache, daß ich diesen Brief nicht wie üblich mit der Hand, sondern mit der Schreibmaschine verfaßte, dürfte Dir erhehlen, daß meine Gefühle für Dich nunmehr erkaltet sind.



Das heißt, erkaltet ist wohl nicht der rechte Ausdruck für Jenes Gefühl der bodenlosen Gleichgültigkeit, das mich unkennt, wenn ich an dich denkst. Ich kann mich nicht mehr an die Erinnerung an Papa und Zehms, den was im Durchschnitt, wenn man nach einer durchzechten Nacht mit einem Hiesenhater aufweckt,...

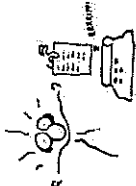
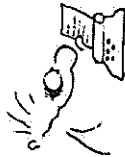
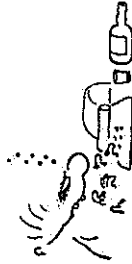


Nun, wir wollen keine kindischen Heißgefühle aufnehmen lassen, wir sollten uns benehmen wie Erwachsene, nicht wahr? - Ich bin sensibel und sehr empfindlich, meine Emotionalität sehr feingebildet, ich... seit ich...



...seit ich dich und Karl-Marx beim Fickem erwischt habe! (Jawohl, gefickt habt ihr, wie die Keratze!) hinter meinem Rücken! (Du Mutter! Ausgerechnet auf diesem Juristentag!) die Flinte kriegt alle Schlämerwatten gebolt bei dieser Breckmaul und Gensoborn! (Und Aida, du billiges Fittchen!)

Schöne Grüße, Dein, Günster



Yvonne!!!
Yvonne, ich liebe Dich!!
Ich liebe Dich trotzdem,
auch wenn Du mit Karl-
Heinz gepimpelst hast, ich

